

Pflanzenschutztechnik in Winterweizen

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2010



Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandsmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement (Fax, E-Mail, Internet)
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre "Hinweise zum sachkundigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau und auf dem Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Pflanzliche Erzeugung
Referat Pflanzenschutz
Stübelallee 2
01307 Dresden

Tel.: 0351/44083-0
Fax: 0351/44083-25
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1. Erläuterungen

1.1 Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der „BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2010“ entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2010

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden dem ZMP Marktbericht Ost entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

00-Raps	36,08 €/dt
Braugerste	18,96
Brotroggen	18,00
Brotweizen (B)	20,42
Eliteweizen (E)	21,68
Futtergerste	15,56
Futterweizen (C)	14,78
Qualitätsweizen (A)	20,88
Triticale	14,62

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2 Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm PIAF-PSM ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistische Tests kamen der SNK-Test und der Tukey-Test zur Anwendung.

1.3 Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Codes

Symptome:

BEFALL	Befall
BXGRUE	Grüne Blattfläche
DG	Deckungsgrad
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag zu Unbehandelt
FEUCHT	Feuchte Erntegut
HEKTOL	Hektolitergewicht
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	Fungizidkosten (incl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
LAGER0	Fläche ohne Lager
LAGER1	Fläche mit Lager kleiner oder gleich 45° Neigung
LAGER2	Fläche mit Lager größer 45° Neigung
LAGERF	Lagerfläche
LAGERN	Lagerneigung
MEHRERTRAG	Mehrertrag zu Unbehandelt
ÖKONOMIE	Ökonomische Betrachtung (Erzeugerpreise vom 05.10.2010)
RP	Rohprotein
SEDI	Sedimentationswert
SNK	Signifikanzgruppen des SNK-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TKGREL	Tausendkorngewicht
TKG	Tausendkorngewicht relativ zu unbehandelt
VOLLK	Vollkornanteil in %
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m ² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Objekt:

BX	Blatt
BXGRUE	Grüne Blattfläche
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m ²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
FX	Frucht
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PX	Pflanze
RA	Ähre

Zielorganismus:

NNNNN	Kultur
ERYSSP	Echter Mehltau
ERYSGR	Echter Mehltau Getreide
FUSACU	Fusarium culmorum
FUSASP	Fusariosen allgemein
PSDCHE	Halmbruchkrankheit
PUCCRT	Braunrost Weizen
PYRNTR	Blattflecken Weizen
RHIZCE	Rhizoctonia cerealis
SEPTTR	Septoria tritici

Applikationstermine

XBE	bei Befall
-----	------------

Boniturergebnisse

%	Befall in % Bedeckungsgrad
---	----------------------------

Sonstige Abkürzungen

BBCH	Entwicklungsstadium nach BBCH - Code
BRW	Bekämpfungsrichtwert
DS	Dienststelle
FB	Fungizidversuch für Beratung
GDT	Grenzdifferenz nach Tukey
GEP	Gute Experimentelle Praxis
HORVW	Wintergerste
k.A.	keine Angaben
LFULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
NStE	Natürliche Standorteinheit
RVF	Ringversuch Fungizide
s%	Restfehler
SF	Spritzfolge
TM	Tankmischung
TRZAW	Winterweizen
VS	Versuchsstation

Versuchsplan		FB29/10L (Ringversuch Sachsen)					28.04.2011						
1. Versuchsdaten		Pflanzenschutztechnik / Ährenfusarium in Winterweizen					GEP Ja						
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide					Freiland						
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / LFULG/ DS Großpösna / Großpösna / NStE: Lö1											
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / JB Asano /Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaart (Pflanzung) / Auflauf		20.10.2009		Vorfrucht / Bodenbea.		Ruebe, Zucker- / Pflug							
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 52		N-Düngung									
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform		SPRITZEN											
Datum, Zeitpunkt		15.06.2010/E1											
BBCH (von/Haupt/bis)		63/65/65											
Temperatur, Wind		17°C / 2m/s NW											
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken											
			Spritzdruck	Wasseraufwand	Geschwindigkeit								
1 Kontrolle													
2 IDKN 03, Prosaro		1,0 l/ha	4 bar	200 l/ha	8 km/h								
3 IDKT 03, Prosaro		1,0 l/ha	4 bar	200 l/ha	8 km/h								
4 TTJ 60-110 03 VP, Prosaro		1,0 l/ha	4 bar	200 l/ha	8 km/h								
5 TD HiSpeed 110 03, Prosaro		1,0 l/ha	4 bar	200 l/ha	8 km/h								
6 IDK 120 04, Prosaro		1,0 l/ha	3,5 bar	400 l/ha	5 km/h								
3.1 Boniturergebnisse													
Zielorganismus		FUSASP	FUSASP	NNNNN	NNNNN	NNNNN							
Symptom		KRANK	BEFALL	LAGERF	LAGERN	LAGER							
Objekt		RA	RA	PX	PX	PX							
Einheit		Anz.	%	%	°								
Datum		9.7.09	9.7.09	10.8.10	10.8.10	10.8.10							
BBCH		77	77	92	92	92							
1 Kontrolle		34,8	6,3	0,0	0,0	0,0							
2 IDKN 120-03 / Prosaro		19,5	1,8	0,0	0,0	0,0							
3 IDKT 120-03 / Prosaro		12,8	1,5	0,0	0,0	0,0							
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		11,5	1,3	0,0	0,0	0,0							
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		12,8	1,2	0,0	0,0	0,0							
6 IDK 120-04 / Prosaro		12,0	1,2	0,0	0,0	0,0							
3.2 Ertragsmerkmale													
Symptom		FEUCHT	ERTRAG	ERTREL	MEHR-	TUKEY-	KOSTEN	ÖKO-	TKG	TUKEY	DON	ZEA	RP
Objekt		PROD	PROD	PROD	ERTRAG	TEST		NOMIE	PROD	TKG	HPLC	KG	PX
Einheit		%	dt/ha	%	dt/ha		€/ha	€/ha	g		µg/kg	mg/kg	%
Datum		10.8.10	10.8.10	10.8.10	10.8.10				10.8.10		10.8.10	10.8.10	10.8.10
BBCH		92	92	92								89	
1 Kontrolle		13,5	104,2	100	-	A	-	-	46,4	A	51,0	5,0	14,0
2 IDKN 120-03 / Prosaro		13,5	103,4	109	-0,8	A	56	-73	46,7	A	50,0	<5	14,0
3 IDKT 120-03 / Prosaro		13,5	102,6	110	-1,6	A	56	-89	46,5	A	50,0	<5	13,5
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		13,5	103,4	108	-0,8	A	56	-73	46,2	A	50,0	<5	13,3
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		13,6	104,8	113	0,6	A	56	-43	46,4	A	58,5	8,0	13,7
6 IDK 120-04 / Prosaro		13,4	104,3	109	0,1	A	56	-54	47,0	A	50,0	<5	13,3
					GDT	3,2		GDT	1,6				
					s%	1,3		s%	1,5				
4. Zusammenfassung													
<p>VG 2) IDKN 120-03 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen; VG 3) IDKT 120-03 Air-Injektor Kompakt-Doppelflachstrahldüsen; VG 4) TTJ60-11003 VP Turbo TwinJet Doppelflachstrahldüsen; VG 5) TD HiSpeed 110-03 Asymmetrische Doppelflachstrahl-Injektordüsen; VG 6) IDK 120-04 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen</p> <p>Es sind keine Schäden an den Kulturpflanzen aufgetreten.</p> <p>Weitere Fungizidmaßnahmen über alle Versuchsglieder: 27.05.2010 Juwel Top 1,0 l/ha</p> <p>Die Erntegutuntersuchung auf DON und ZEA erfolgte nach HPLC-Methode.</p>													

Versuchsplan		FB29/10C (Ringversuch Sachsen)					28.04.2011						
1. Versuchsdaten		Pflanzenschutztechnik / Ährenfusarium in Winterweizen					GEP Ja						
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide											
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / LFULG / DS Chemnitz / Euba / NSTe: V6											
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Meunier / Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		10.09.2009 / 24.09.2009			Vorfrucht / Bodenbea.		Raps, Winter- / Egge, schwer						
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 42			N-Düngung		143 kg N/ ha						
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform		SPRITZEN											
Datum, Zeitpunkt		17.06.2010/E2											
BBCH (von/Haupt/bis)		65/65/65											
Temperatur, Wind		18°C / 3m/s NO											
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken											
		Spritzdruck		Wasseraufwand		Geschwindigkeit							
1 Kontrolle													
2 IDKN 120-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
3 IDKT 120-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
6 IDK 120-04 / Prosaro		1,0 l/ha		3,5 bar		400 l/ha		5 km/h					
3.1 Boniturergebnisse													
Zielorganismus		FUSASP	FUSASP	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN						
Symptom		KRANK	BEFALL	BXGRUE	LAGERF	LAGERN	LAGER						
Objekt		RA	RA	F	PX	PX	PX						
Einheit		Anz.	%	%	%	°							
Datum		22.7.10	22.7.10	7.7.10	12.8.10	12.8.10	12.8.10						
BBCH-Kultur		75	75	75	92	92	92						
1 Kontrolle		0	0	89	1,8	7,0	0,5						
2 IDKN 120-03 / Prosaro		0	0	88	2,5	7,0	0,7						
3 IDKT 120-03 / Prosaro		0	0	88	1,3	7,0	0,4						
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		0	0	89	0,8	13,9	0,4						
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		0	0	89	0,0	0,0	0,0						
6 IDK 120-04 / Prosaro		0	0	87	2,5	7,0	0,7						
3.2 Ertragsmerkmale													
Symptom		FEUCHT	ERTRAG	ERTREL	MEHR-ERTRAG	TUKEY-TEST	KOSTEN	ÖKO-NOMIE	TKG	TUKEY-TEST	DON	ZEA	RP
Objekt		PROD	PROD	PROD	ERTRAG	TEST	€/ha	€/ha	PROD	TEST	HPLC	KG	PX
Einheit		%	dt/ha	%	dt/ha				g		µg/kg	mg/kg	%
Datum		12.8.10	12.8.10	12.8.10							12.8.10	12.8.10	12.8.10
BBCH-Kultur		92	92	92							89	89	89
1 Kontrolle		15,1	84,3	100	-	A	-	-	40,9	A	<50	<5	14,5
2 IDKN 120-03 / Prosaro		15,2	84,6	132	0,3	A	56	-50	40,8	A	<50	<5	14,9
3 IDKT 120-03 / Prosaro		15,2	81,7	136	-2,6	A	56	-110	40,4	A	<50	<5	15,1
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		15,1	84,7	135	0,4	A	56	-48	41,2	A	<50	<5	14,9
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		15,2	85,4	133	1,1	A	56	-33	40,8	A	<50	<5	14,9
6 IDK 120-04 / Prosaro		15,3	82,9	130	-1,4	A	56	-85	39,8	A	<50	<5	15,0
					GDT	7,4		GDT	2,6				
					s%	3,8		s%	2,9				
4. Zusammenfassung													
<p>VG 2) IDKN 120-03 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen; VG 3) IDKT 120-03 Air-Injektor Kompakt-Doppelflachstrahldüsen; VG 4) TTJ60-11003 VP Turbo TwinJet Doppelflachstrahldüsen; VG 5) TD HiSpeed 110-03 Asymmetrische Doppelflachstrahl-Injektordüsen; VG 6) IDK 120-04 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen;</p> <p>Es sind keine Schäden an den Kulturpflanzen aufgetreten.</p> <p>Weitere Fungizidmaßnahmen über alle Versuchsglieder: 4.06.2010 Champion+Diamant 1,25+1,0 l/ha</p> <p>Die Erntegutuntersuchung auf DON und ZEA erfolgte nach HPLC-Methode.</p>													

Versuchsplan		FB29/10D (Ringversuch Sachsen)				28.04.2011							
1. Versuchsdaten		Pflanzenschutztechnik / Ährenfusarium in Winterweizen				GEP Ja							
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide				Freiland							
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / LfULG / DS Dresden / Dresden / NSTE: Lö 3											
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Capo /Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		29.10.2009 / 20.11.2009		Vorfrucht / Bodenbea.		Mais, Gemeiner							
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 85		N-Düngung		/ 134 kgN/ha							
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform		SPRITZEN											
Datum, Zeitpunkt		17.06.2010/E1											
BBCH (von/Haupt/bis)		65/65/65											
Temperatur, Wind		17°C / 2m/s S											
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken											
				Spritzdruck		Wasseraufwand		Geschwindigkeit					
2 IDKN 120-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
3 IDKT 120-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		1,0 l/ha		4 bar		200 l/ha		8 km/h					
6 IDK 120-04 / Prosaro		1,0 l/ha		3,5 bar		400 l/ha		5 km/h					
3.1 Boniturergebnisse													
Zielorganismus		FUSASP	FUSASP	NNNNN	NNNNN	NNNNN							
Symptom		KRANK	BEFALL	LAGERF	LAGERN	LAGER							
Objekt		RA	RA	PX	PX	PX							
Einheit		Anz.	S%	%	°								
Datum		22.7.10	9.7.10	10.8.10	10.8.10	10.8.10							
BBCH		75	83	89	89	89							
1 Kontrolle		14,0	5,2	100,0	85,0	85,0							
2 IDKN 120-03 / Prosaro		5,3	1,4	100,0	82,5	82,5							
3 IDKT 120-03 / Prosaro		4,8	1,7	100,0	85,0	85,0							
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		5,8	1,6	100,0	72,5	72,5							
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		4,3	1,6	100,0	77,5	77,5							
6 IDK 120-04 / Prosaro		4,8	1,1	100,0	87,5	87,5							
3.2 Ertragsmerkmale													
Symptom		FEUCHT	ERTRAG	ERTREL	MEHR-	TUKEY-	KOSTEN	ÖKO-	TKG	TUKEY-	DON	ZEA	RP
Objekt		PROD	PROD	PROD	ERTRAG	TEST		NOMIE	PROD	TEST	HPLC	KG	PX
Einheit		%	dt/ha	%	dt/ha		€/ha	€/ha	g		µg/kg	mg/kg	%
Datum		10.8.10	10.8.10	10.8.10	10.8.10				10.8.10		10.8.10	10.8.10	10.8.10
BBCH		89	89	89					89		89	89	89
1 Kontrolle		14,5	72,9	100	-	A	-	-	42,4	A	391,3	12,0	15,1
2 IDKN 120-03 / Prosaro		14,5	76,8	112	3,9	A	56	25	42,3	A	97,5	8,0	14,8
3 IDKT 120-03 / Prosaro		14,3	73,6	114	0,7	A	56	-41	42,1	A	148,8	17,5	14,7
4 TTJ60-11003 VP / Prosaro		14,1	77,9	111	5,0	A	56	48	43,0	A	122,5	5,3	14,4
5 TD HiSpeed 110-03 / Prosaro		14,3	74,1	108	1,2	A	56	-31	41,6	A	97,8	4,0	15,0
6 IDK 120-04 / Prosaro		14,5	74,5	106	1,6	A	56	-23	42,5	A	131,3	4,0	14,7
		GDT			6,9	GDT			1,5				
		s%			4,1	s%			1,5				
4. Zusammenfassung													
<p>VG 2) IDKN 120-03 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen; VG 3) IDKT 120-03 Air-Injektor Kompakt-Doppelflachstrahldüsen; VG 4) TTJ60-11003 VP Turbo TwinJet Doppelflachstrahldüsen; VG 5) TD HiSpeed 110-03 Asymmetrische Doppelflachstrahl-Injektordüsen; VG 6) IDK 120-04 Air-Injektor Kompakt-Flachstrahldüsen;</p> <p>Es sind keine Schäden an den Kulturpflanzen aufgetreten.</p> <p>Weitere Fungizidmaßnahmen über alle Versuchsglieder: 26.05.2010 Champion+Diamant+Vegas 0,9+0,9+0,25 l/ha</p> <p>Es sind keine weiteren wichtigen Blattkrankheiten aufgetreten.</p> <p>Die Erntegutuntersuchung auf DON und ZEA erfolgte nach HPLC-Methode.</p>													

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 7 / Referat 74
Ansprechpartner: Andela Thate
Telefon: + 49 351 44083-24
Telefax: + 49 351 44083-25
E-Mail: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Fotos:

LFULG, Referat 74

Redaktionsschluss:

29.04.2011

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.